

Aktivierungsstunde

# Arbeit ist das halbe Leben...

## Biografische Fragen

Die biografischen Fragen dienen als Anregung für ein geleitetes Einstiegsgespräch. Es lohnt sich Material zum Thema anzubieten um das Gespräch anzuregen.

Beispiele für gesprächsanregendes Material: Stift und Papier, Telefon, Hammer, Nägel, Pinsel, Schaffnermütze, Krawatte...

Haben Sie einen kaufmännischen Beruf oder ein Handwerk erlernt?

Welchen Beruf/Handwerk haben Sie erlernt?

War der Beruf, den Sie gelernt haben auch Ihr Traumberuf?

Haben Sie gerne in Ihrem Beruf gearbeitet?

War Ihre Ausbildung anstrengend, mussten Sie viel lernen?

Wie viele Stunden oder Tage in der Woche haben Sie gearbeitet?

Wer hat in der Zeit auf Ihre Kinder aufgepasst?

In welchem Berufszweig/in welcher Branche haben Sie gearbeitet?

Wurden in Ihrem Beruf auch Materialien verwendet? (z.B. Stoffe oder Metalle)

Wurde in Ihrer Firma etwas hergestellt, wenn ja, was?

War Ihre Arbeitsstelle weit von Ihrem Zuhause entfernt? Wie sind Sie zur Arbeit gekommen?

## Anagramm

Diese Übung für das Gedächtnistraining zu dem Thema Berufe ist ein Anagramm. Dafür wird das Wort "FLUGBEGLEITERIN" an die Tafel oder das Flipchart geschrieben. Nun versuchen die Teilnehmer aus den Buchstaben des Wortes "FLUGBEGLEITERIN" möglichst viele neue Wörter zu bilden.

Beispiele: Leiter, Flug, Figur, Luege, Teil, Reibe, Bug, gleiten, Grube, Fliege, Geige, Blei, buegeln...

## Mitsprechgedicht

Wir gehen heut' mal in den Garten,  
als Gärtner muss man gründlich ... harken.

Ein Briefkasten wär' immer leer,  
wenn da nicht der Postbote ... wär'.

Der Koch in seiner großen Küche,  
zaubert Geschmäcker und ... Gerüche.

Der Bauer auf dem Feld mit Trecker,  
früh morgens klingelt ihm der ... Wecker.

Der Bäcker in der Bäckerei,  
backt so manche Lecke ... rei.

Der Kellner bringt Menü und Wein,  
wir essen heut' bei Kerzen ... schein.

Der Feuerwehrmann kommt bei Alarm,  
er rettet uns auf seinem ... Arm.

Der Kapitän, der lenkt sein Schiff,  
doch hoffentlich nicht auf ein ... Riff?!

Herr Polizist, ach bitte sehr,  
läuft hinter Dieb und Gauner... her.

Der Fahrer vom Bus fährt Passagiere,  
Damen, Herren, Kinder und ... Tiere.

Der Arzt in seinem weißen Kittel,  
hat Spritzen und auch and're ... Mittel.



Mal-alt-werden.de

## Rätsel

Wie nennt man die Entlohnung, die man für seine Arbeit am Ende des Monats bekommt?

- a) Inhalt
- b) Gehalt (Lösung)
- c) Enthalt

Welches große deutsche Dienstleistungsunternehmen kümmert sich um die Zustellung von Briefen und Paketen?

- a) die Post (Lösung)
- b) die Telekom
- c) die Bahn

Wie nennt man jemanden, der einen nicht selbstständigen Beruf ausübt?

- a) Geldgeber

- b) Arbeitnehmer (*Lösung*)
- c) Kreditnehmer

Wie nennt man den Vertrag, der z.B. die Anstellung, die Arbeitszeit und das Gehalt festlegt?

- a) Kaufvertrag
- b) Gesellschaftsvertrag
- c) Arbeitsvertrag (*Lösung*)

Was kann ich "nehmen" oder beantragen, um an einem Tag oder in einem bestimmten, geregelten Zeitraum nicht arbeiten zu müssen?

- a) Urlaub (*Lösung*)
- b) Ferienwohnung
- c) Reisepass

Wie nennt man die Berufsgruppe, deren Arbeiter mit Hammer, Bohrmaschine und Zange arbeiten?

- a) Piloten
- b) Handwerker (*Lösung*)
- c) Anwälte

## *Bewegungsgeschichte*

*Bernd ist Briefträger in einem kleinen Vorort von Hannover. Hier kennt er fast alle Einwohner beim Namen. Und die Einwohner kennen ihn natürlich auch.*

*Früh morgens geht Bernd zu Fuß zum Postamt. Von seinem Zuhause bis dorthin sind es nur zehn Minuten.*

*- Auf der Stelle gehen, einmal auf die Armbanduhr schauen -*

Dafür das Auto zu starten würde keinen Sinn machen. Außerdem ist Bernd gerne zu Fuß unterwegs.

*- Fiktiv ein Auto starten (Lenkrad festhalten und Zündschlüssel drehen) -*

Beim Postamt angekommen schließt er das Schloss von seinem Fahrrad auf und schiebt es vor die Eingangstür.

*- Fahrradschloss aufschließen, dabei ein wenig 'zum Schloss hin' bücken, dann das Fahrrad schieben -*

Dann geht er ins Lager.

*- Auf der Stelle gehen -*

Er sucht in den Regalen nach seiner Kiste mit den Briefen, die er heute austragen soll, und bringt sie zu seinem Fahrrad.

*- Mit dem Finger die Regale durchsuchen. Mit der fiktiven Kiste in der Hand auf der Stelle gehen -*

Mit einem 'Ruck' hebt er die schwere Kiste auf den Gepäckträger. Dann schiebt er sein Fahrrad über den Hof.

*- Kiste mit beiden Händen und dem 'Ruck' auf den Gepäckträger stellen. Fahrrad mit beiden Händen schieben und auf der Stelle gehen -*

Kurz bevor er aufsteigen will winkt er mit der rechten Hand noch schnell seiner Kollegin Ute zu und hält mit der Linken das Fahrrad fest.

*- Mit der linken Hand das Fahrrad festhalten und er rechten Hand winken -*

Dann steigt er auf und fährt los.

*- Aufsteigen und losfahren. Dafür mit beiden Händen den Lenker festhalten und mit den Beinen Fahrrad fahren. Wer das nicht schafft (das ist schon sehr anstrengend), mit den Beinen auf der Stelle gehen (aber den Lenker nicht vergessen) -*

Das erste Stück an der Schule vorbei ein bisschen langsamer, als er aber auf den Feldweg einbiegt, zieht er das Tempo an.

*- Erst langsamer, dann schneller treten -*

Auf der linken Seite des Weges ist das Feld voll mit Raps. Auf der rechten Seite steht der Wald.

*- Weiter treten, zwischendurch erst nach links, dann nach rechts zeigen -*

Am Ende biegt er links in die Dorfstraße ein und wird langsamer. An einem hellblauen Haus hält er an.

*- Nach links lenken und aufhören zu treten -*

Von hier aus schiebt er sein Fahrrad.

*- Auf der Stelle gehen und das Fahrrad seitlich mit beiden Händen schieben -*

Fröhlich winken ihm Herr Schulz aus seinem Garten und Frau Müller von ihrem Balkon aus zu. Bernd winkt freundlich zurück.

*- Freundlich winken -*

Er bleibt stehen, sucht einige Briefe aus seiner Kiste heraus und geht zum Briefkasten an der Haustür von Familie Lenz.

*- Stehen bleiben, Briefe aus der Kiste heraus suchen und mit den Briefen in der Hand auf der Stelle gehen -*

Bernd öffnet ihn und schmeißt die Briefe hinein.

*- Mit der einen Hand den Briefkasten öffnen, mit der anderen die Briefe einwerfen -*

Dann geht er zurück zu seinem Fahrrad und schiebt es weiter zum nächsten Haus.

*- Auf der Stelle gehen und das Fahrrad schieben -*

Er stellt es ab, sucht die richtigen Briefe heraus und geht zum Briefkasten. Er öffnet den Briefkasten und wirft die Briefe ein.

*- Fahrrad abstellen, Briefe heraussuchen und auf der Stelle gehen. Briefkasten mit der einen Hand öffnen und mit der anderen Hand die Briefe einwerfen (dieser Schritt kann hier beliebig oft wiederholt werden) -*

So geht es bis sein Korb leer ist.

Zwischendurch winkt er nochmal den Leuten auf der linken Straßenseite und auf der rechten Straßenseite zu, bis er mit seinem Fahrrad wieder zurück zum Postamt fährt.

- *Einmal freundlich nach links winken, einmal nach rechts und dann mit dem 'Fahrrad' auf der Stelle zurück fahren* -

Bernd stellt sein Fahrrad ab, schließt das Schloss zu und macht sich zu Fuß auf den Heimweg.

- *Fahrrad abstellen, mit dem Fahrradschloss abschließen und auf der Stelle gehen* -

Auf dem Weg trifft er wieder seine freundliche Kollegin Ute. Sie gehen ein Stück gemeinsam und erzählen sich von ihrem Tag...

- *Auf der Stelle gehen, freundlich in die Gruppe nicken und so tun, als unterhielte man sich* -

## ABC-Übung

Schreiben Sie die Buchstaben von A bis Z untereinander auf ein Flipchart und überlegen Sie mit der Gruppe gemeinsam, welche Berufe ihnen zu den jeweiligen Anfangsbuchstaben einfallen:

A - Astronaut, Architektin, Arzt

B - Bauer, Bauarbeiter, Busfahrerin

C - Chefkoch, Chorleiter

D - Dachdecker, Dompteur

E - Erzieherin, Erntehelfer

F - Fischer, Fernfahrer, Fahrlehrer, Flugbegleiterin, Feuerwehrmann

G - Gärtner, Gebäudereiniger, Galerist

H - Hafenarbeiter,

I - Ingenieur, Internist

J - Jäger

K - Koch, Kellner, Kapitän, Krankenschwester

L - Lehrer, Lokführer

M - Maler, Musiklehrer

N - Näherin,

O - Opernsängerin, Ordensschwester

P - Priester, Pilot, Polizist, Personalchefin

Q -

R - Rechtsanwalt, Richter

S - Sekretärin, Schornsteinfeger

T - Tierarzt, Theaterintendant

U - Übersetzer, Urologe

V - Verkäuferin, Versicherungsmakler

W - Winzer, Werbekaufmann

X -

Y -

Z - Zahnärztin, Zoowärter

# Singen

Gemeinsam „Wer will fleißige Handwerker seh'n“ singen. Text:

## Wer will fleißige Handwerker seh'n

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kindern geh'n.  
Stein auf Stein, Stein auf Stein,  
das Häuschen wird bald fertig sein.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kindern geh'n.  
Zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, zisch,  
der Tischler hobelt glatt den Tisch.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kinder geh'n.  
O wie fein, o wie fein,  
der Glaser setzt die Scheiben ein.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kindern geh'n.  
Trapp, trapp, drein, trapp, trapp, drein,  
jetzt geh'n wir von der Arbeit heim.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kindern geh'n.  
Tauchet ein, tauchet ein,  
der Maler streicht die Wände fein.

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss zu uns Kindern geh'n.  
Poch, poch, poch, poch, poch, poch,  
der Schuster schustert zu das Loch.



Mal-alt-werden.de